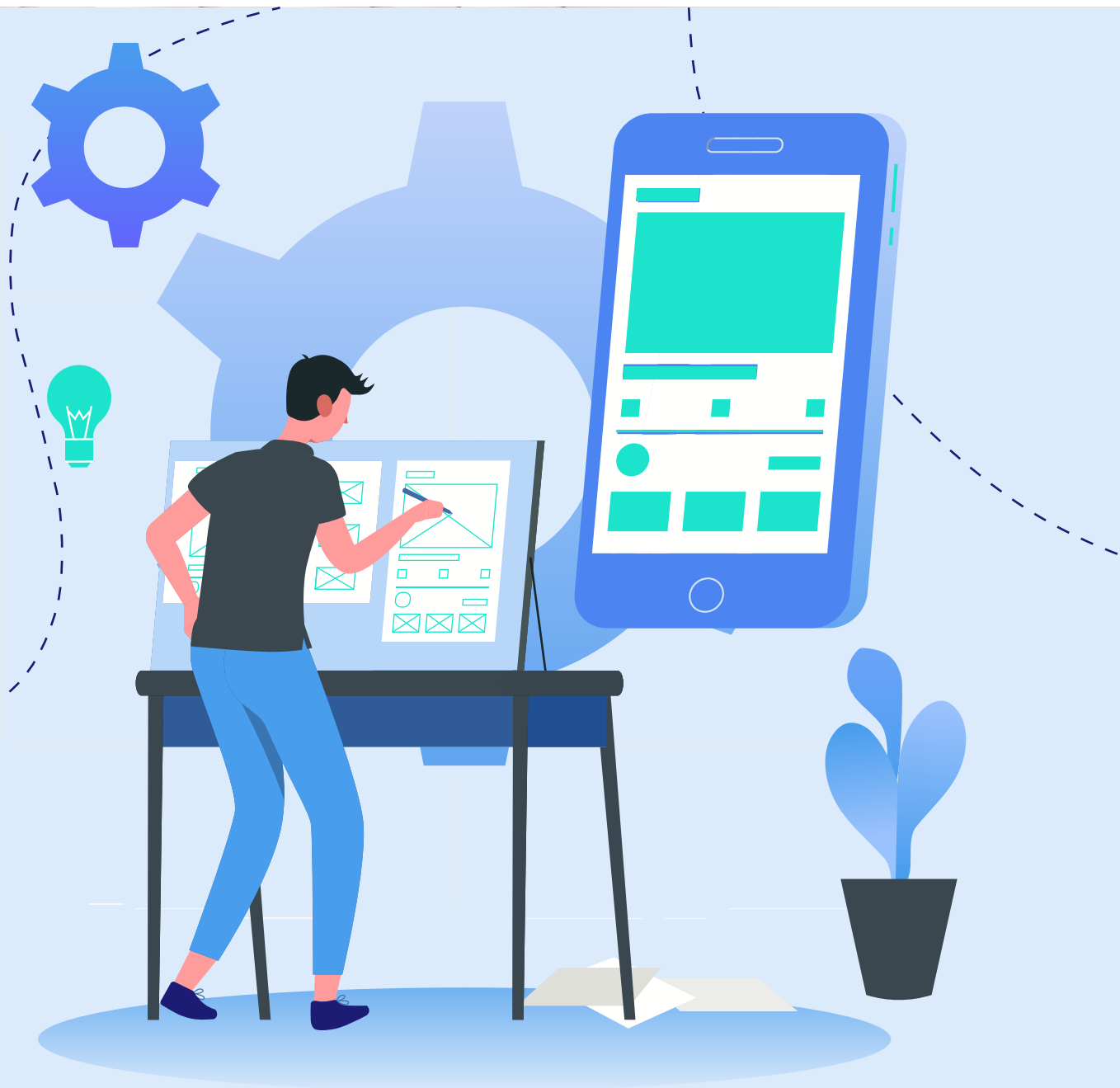


Die Bedeutung der Erstellung eines App Prototyps

yeoply



Inhaltsverzeichnis:

1. Die Idee hinter Prototyping	4
Hauptzweck	4
Vorteile	5
2. Eine Schritt für Schritt Anleitung	8
Bevor wir loslegen	8
Schritt 1 - Wireframes	8
Schritt 2 - Mockups	9
Schritt 3 - Prototyp	10
3. Beliebte Tools und Ansätze	12
Beginner: Präsentationssoftware	12
Mittelstufe: Prototyping Tools	13
Fortgeschritten: Codierung von null	16
4. Lassen Sie sich von einem Experten helfen	18
Freelancer	18
Empfohlener Experte	18
Entwicklungsunternehmen	19
Tech Marktplatz	19

Die Bedeutung der Erstellung eines App Prototyps

Willkommen zu diesem E-Book, in dem wir erklären, **warum und wie** Sie einen App Prototyp erstellen sollten. Die Tatsache, dass Sie dies lesen, bedeutet sie denken wahrscheinlich daran **eine App zu erstellen** und fragen sich, wo Sie anfangen können... Glückwunsch, Sie sind an der richtigen Stelle!

Apps sind zu einem der beliebtesten Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien unserer Zeit geworden und es ist eine weise Entscheidung diesen Trend zu folgen.

Deine zweite kluge Entscheidung war, sich erst Gedanken über den **Entwurf eines App Prototyps** zu machen, anstatt direkt nach Entwicklungsmöglichkeiten zu suchen.

Sich für die Entwicklung einer App zu begeistern ist verständlich, aber die **ersten Design Schritte** sind genauso wichtig. Die Bestimmung des Designs, Benutzeroberfläche, Funktionalitäten und Struktur sind nichts, was man überstürzen sollte.

Yeeply hat bei der Entwicklung von Hunderten verschiedenen Apps geholfen. Wir können aus Erfahrung sprechen, wenn wir behaupten, dass Prototyping einen großen Einfluss auf den späteren Erfolg haben kann.

Sie möchten erfahren wie man mit dem **Prozess eines App Prototyps startet**? Lesen Sie weiter!

1. Die Idee hinter Prototyping

Heutzutage existieren Millionen von Apps auf dem Markt. Laut Statista bietet der Google Play Store rund **2.7 Millionen Apps** an, dahinter folgt der Apple App Store mit einer Auswahl von **1.82 Millionen**. Mit China außer Acht gelassen, sind dies die beiden größten App Stores unserer Zeit, gefolgt vom Amazon App Store.

Es ist eine Sache eine funktionierende App anzubieten, aber eine andere Sache eine App zu liefern, die häufig heruntergeladen und regelmäßig benutzt wird. Apps existieren im Übermaß und die Herausforderung ist sich von der Masse abzuheben. Vor allem, wenn bereits ähnliche Apps existieren.

Während ein Nutzer rund 60-90 Apps installiert hat, wird 96 % der Zeit nur deren Top 10 verwendet.

Neben Apps für den Endkonsumenten, steigt ebenfalls die Zahl **interner Apps im Unternehmen**. Diese können helfen die Produktivität anzukurbeln, große Datenmengen leicht zugänglich zu machen und die Effizienz von Geschäftsprozessen zu optimieren.

Lesen Sie den folgenden Artikel, wenn Sie mehr über die [Vorteile der Erstellung einer Business App](#) erfahren möchten. Zwar ist der Zweck dieser Apps völlig anders, jedoch ist die Erstellung eines Prototyps und das Testen unter Mitarbeitern genauso bedeutsam.

Hauptzweck

Stellen Sie sich vor, Sie wollen ein Haus bauen. Sie haben dieses verblüffende Bild im Kopf, aber können es nicht sofort in die Realität umsetzen. Zuerst müssen Sie sich mit einem Architekten zusammensetzen, um einen **Bauplan** des Hauses zu entwerfen.

Nachdem der Plan erstellt ist, beginnen die Bauarbeiten. **Angefangen mit dem Fundament**, dem Boden und den Wänden, später dann die Türen und Fenstern. Danach folgen die Strom- und Wasseranschlüsse und so weiter.

Sobald Sie mit dem Bau beginnen, können Sie nicht plötzlich Ihre Meinung ändern und entscheiden, dass das Badezimmer auf die andere Seite des Gebäudes verlegt oder doppelt so groß sein soll. Solche radikalen Veränderungen würden **zusätzliche Zeit, Geld und Mühe kosten**.

Und genauso verhält es sich mit der Erstellung einer App - der Prototyp ist die Grundlage. Es ist wichtig, einen Entwurf zu präsentieren, zu reflektieren und gemeinsam an ihm zu arbeiten, damit jeder Aspekt und jedes Detail klar ist, bevor der Entwicklungsprozess beginnt. So können Sie vermeiden, dass zu einem späteren Zeitpunkt drastische Änderungen vorgenommen werden müssen.

Lassen Sie sich von einem Experten leiten.

Einen Prototyp zu designen, ist nicht immer einfach. Verlassen Sie sich auf ein erfahrenes Team, das Ihnen helfen kann!

ENGAGIEREN SIE EINEN APP DESIGNER

Vorteile

Allerdings beinhaltet Prototyping noch mehr Vorteile. Schauen wir uns sie an.

◆ Eindeutige Informationen für den Entwickler

Es ist entscheidend, dass Sie und das Entwicklerteam dieselbe Auffassung der App haben. Zwar ist es Ihre Idee, aber **das Team wird es letztendlich in die Realität umsetzen**.

Wenn Ihre Anforderungen nicht klar definiert sind, kann es während dem Entwicklungsprozess zur Verwirrung und Missinterpretationen kommen. Das Ergebnis ist eine App, die nicht Ihren Erwartungen entspricht.

Entsprechende Dokumentation und ausführliche Meetings werden helfen Ihre Erwartungen deutlich zu machen. Die Visualisierung in Form eines Prototyps, hilft dem Team Ihre Anforderungen zu folgen.

◆ Verbesserungen werden zur richtigen Zeit gemacht

Dies stellt einer der größten Vorteile des Prototypings dar. Wie bereits erwähnt, erfordert es wesentlich mehr Zeit, Mühe und Geld, Veränderungen nach dem Start der Entwicklung vorzunehmen.

Während der Erstellung eines Prototyps können Sie dagegen leicht **Verbesserungen unternehmen und diese testen**. Einige mögen effektiv sein, andere vielleicht nicht. Aber Sie werden es nie erfahren, wenn Sie es nicht ausprobieren. Es ist nur eine Skizze, was gibt es zu verlieren?

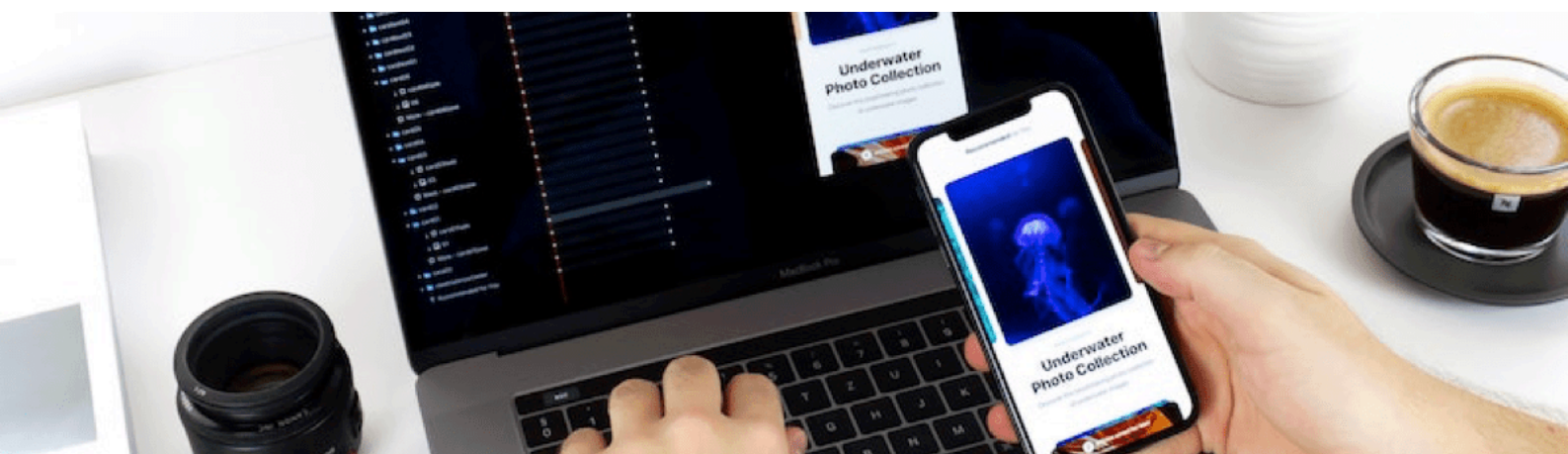
Viele Entwickler bevorzugen es erst einen Prototyp zu erstellen und darauf basierend eine komplette Kostenschätzung für die gesamte Entwicklung zu geben. Sie müssen den vollen Umfang des Projekts verstehen, damit sie Ihnen ein **genaues Angebot** unterbreiten können - ohne dabei das Budget am Ende überraschend zu überschreiten.

Vielleicht interessiert Sie auch: [Wie man den Lebenszyklus der Entwicklung mobiler Software definiert](#)

◆ Es dient als halb-finaler Entwurf

Wenn Sie einen Prototyp erstellen, dann können Sie die App ausprobieren, ohne auch nur eine einzige Zeile geschrieben zu haben. Da Sie die App "nutzen" können, entdecken Sie **neue, wichtige Aspekte**. Sie können die Funktionen überprüfen, welche gut funktionieren und welche weniger. Und ob die Navigation intuitiv ist.

Außerdem ist die Entwicklung einer App mit hohen Kosten verbunden. Um **Investoren** für Ihre Idee zu begeistern, hilft ein Prototyp erheblich. Es könnte der letzte benötigte Anstoß sein, um die Personen von einer Investition zu überzeugen.



◆ Reduzieren Sie Risiken durch User Tests

Einen Entwurf der fertigen App zu haben bedeutet nicht nur, dass Sie sie testen können, sondern dass es andere ebenfalls tun können.

[User Tests](#) sind eine effektive Möglichkeit, um **fehlerhafte oder fehlende Aspekte zu entdecken**, bevor Sie mit dem eigentlichen Entwicklungsprozess beginnen.

Außerdem können Sie sicherstellen, dass die App die Benutzer überzeugt und sie deren Nutzen schätzen. Wenn dem so ist, dann ist ein späteres Herunterladen der finalen App wahrscheinlich.

Durch das Feedback von Testnutzern kann ebenfalls ermittelt werden, **wie wahrscheinlich die regelmäßige Verwendung wäre**. So kann eine hohe Deinstallations-Rate verhindert werden.

Wir empfehlen, die technische Durchführbarkeit mit dem Entwickler von Anfang an zu besprechen, um unangenehme Überraschungen am Ende zu vermeiden.

2. Eine Schritt für Schritt Anleitung

Bisher haben wir die Bedeutsamkeit für die Erstellung eines Prototyps hervorgehoben. Jetzt ist es Zeit den Prozess für die Umsetzung zu verstehen.

Er besteht aus drei wesentlichen Schritten. In jeder Phase werden Details hinzugefügt, sodass der fertige Entwurf so **nah wie möglich an die endgültige App herankommt**.

Bevor wir loslegen...

In einem unserer anderen E-Books haben wir bereits erklärt, [wie man eine App von A bis Z erstellt](#). Zunächst sollten Sie das **Hauptziel Ihrer App identifizieren**. Wollen Sie ein Problem mit ihr lösen, Unterhaltung bieten oder sie als Werbekanal nutzen? Bestimmen Sie auch, ob (und wie) Sie sie monetarisieren wollen.

Denken Sie dann an Ihre Zielgruppe und was sie von der App erwarten würde. Welche **Funktionalitäten** sind bedeutsam und wie sollen die Nutzer damit interagieren?

Wenn Sie das oben genannte herausgefunden haben, können Sie mit den ersten Schritten beginnen. Stellen Sie sich vor, wie die App später aussehen und wie sie funktionieren sollte.

Schritt 1 - Wireframes

In diesem Schritt wird eine erste **grobe Skizze** der einzelnen Bildschirme der App erstellt. Dieser Entwurf wird als **Wireframe** bezeichnet.

Es bestimmt, wie die App in Bezug auf **Layout, Hauptkomponenten** und **Navigation** aufgebaut werden soll. Detaillierte Beschreibungen sind hier nicht notwendig, es dient nur als Ausgangspunkt für Ihren Entwurf.



Bei der **Definition der Bildschirme**, sollten Sie einen grundlegenden Überblick über die beabsichtigte Platzierungen von Buttons, Tags, Icons und anderen Hauptelementen geben.

Für eine intuitive und reibungslose Navigation beginnen Sie mit Ihrem Hauptmenü und zeichnen jeden weiteren Bildschirm auf der Grundlage eines einzigen Klicks auf.

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Hauptziel und achten Sie auf **Schlichtheit**. Vermeiden Sie eine komplizierte Struktur mit zu vielen Bildschirmen und Optionen - Sie wollen den Benutzer nicht überreizen oder frustrieren.

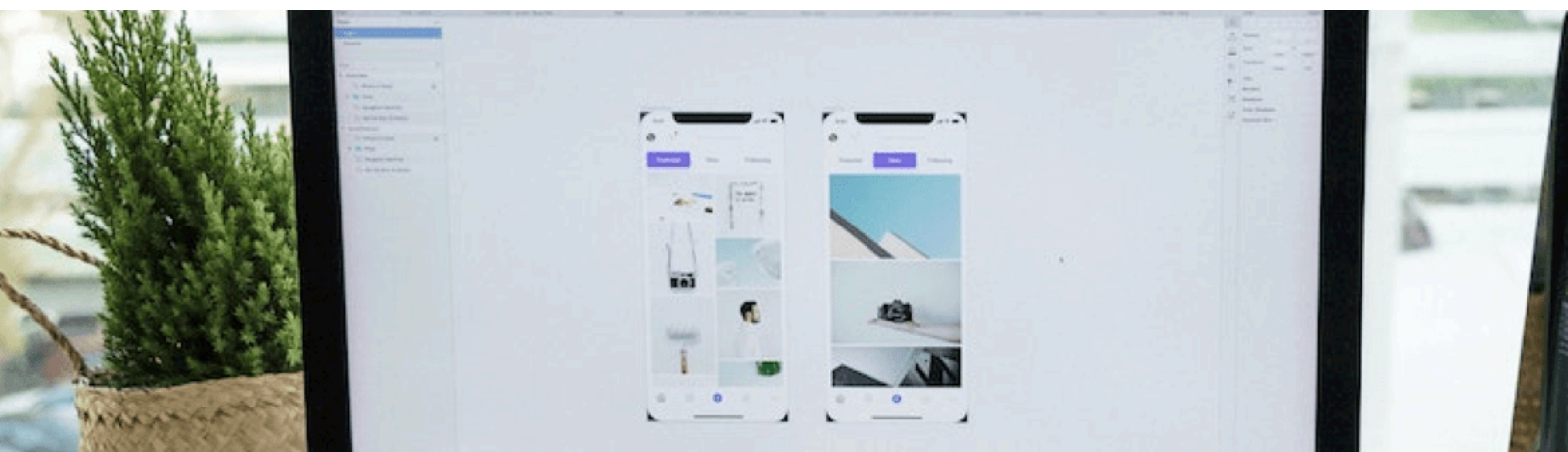
Hier sind einige Fragen, die Sie sich in dieser Phase stellen sollten:

- ▶ Welche **Elemente** sind für den Benutzer am wichtigsten?
- ▶ Wie sollen sie **angeordnet** werden?
- ▶ **Welche Inhalte** werden erscheinen?

Schritt 2 - Mockups

Der nächste Schritt nach den Wireframes besteht aus deren Weiterentwicklung zu Mockups. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem visuellen Aspekt jedes Bildschirms und zeigt seine **statische Darstellung**.

Während Sie im vorherigen Schritt detaillierte Aspekte übersprungen haben, sollten Sie sich jetzt Gedanken über die **Formen der Elemente, Farben, Texte der Buttons, Schriftgröße** usw. machen.



In dieser Phase entscheiden Sie auch über die **Entwürfe und die Terminologie** Ihrer Inhalte sowie über einzubindende Bilder. Es empfiehlt sich, einen bestimmten Stil oder eine Richtlinie für Ihre App zu definieren, welche sich als Leitfaden durch den ganzen Aufbau zieht.

Es ist auch wichtig, **Zwischenräume** (Lücken) zwischen den einzelnen Elementen festzulegen. Scheuen Sie sich nicht vor Leerzeichen, sie sind fundamental für eine ansprechende und benutzerfreundliche Navigation.

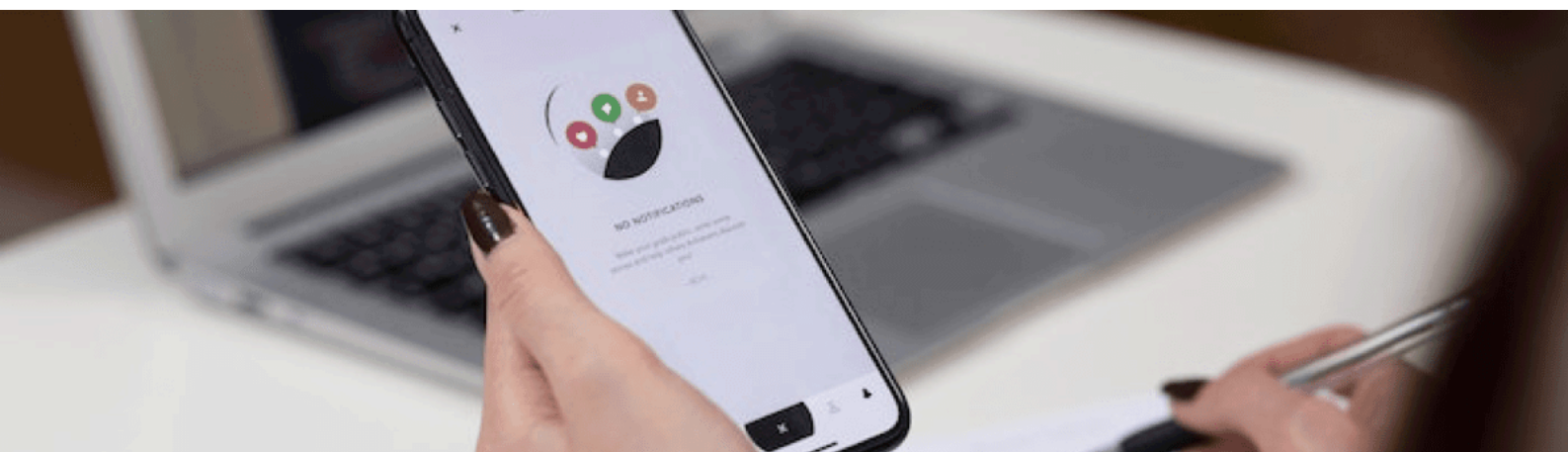
Beim Einrichten Ihrer Mockups ist es wichtig, Ihre Zielgruppe im Auge zu behalten - ihre Bedürfnisse und Vorlieben zu kennen - und entsprechend zu gestalten.

Fragen, die Ihnen helfen können, auf dem richtigen Weg zu bleiben:

- ▶ Welche **Farbpalette** wird verwendet?
- ▶ Wie wird die **Navigation** ablaufen?
- ▶ Welcher **Stil** wird für Felder, Symbole, Schaltflächen, Icons usw. verwendet?
- ▶ Gibt es genügend **Abstände** zwischen den Elementen?

Schritt 3 - Prototyp

Wenn wir von einem **Prototyp** sprechen, beziehen wir uns auf ein vollständig interaktives und funktionsfähiges Modell Ihres (fast) endgültigen Produkts.



Mittlerweile ist ein großer Teil der Arbeit bereits getan, da wir das statische Design der App definiert haben. Jetzt ist es an der Zeit, die **möglichen Interaktionen zu simulieren**, um zu sehen, wie die Navigation in Echtzeit funktionieren wird. Dabei sollten wir uns auf eine **intuitive und reibungslose Navigation** während der gesamten Erfahrung konzentrieren.

Ein Prototyp hilft Ihnen, mögliche Fehlinterpretationen von Elementen und Funktionen zu erkennen, die in der Theorie gut klangen, in der Praxis aber nicht funktionierten.

Möglicherweise erstellen Sie nicht nur eine, sondern **mehrere Prototyp-Versionen**. Jede dieser Versionen bringt Sie dem Entwicklungsprozess näher.

Hier sind einige Fragen, die Sie in dieser Phase beantworten sollten:

- ▶ Wie wird der Benutzer mit dem Endprodukt **interagieren**?
- ▶ Wie ist die **Reihenfolge der wechselnden Bildschirme**?
- ▶ Kann die Benutzerfreundlichkeit **optimiert** werden?
- ▶ Gibt es **bessere Alternativen** für das Setup/die Funktionen/die Navigation?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wenn wir von Prototypen sprechen, sowohl Wireframes als auch Mockups Teil davon sind. Die **wichtigsten Elemente von Anfang an zu bestimmen**, hilft Ihnen bei der Definition der endgültigen Version.

Nachdem wir nun die grundlegenden Schritte erläutert haben, können wir einen Blick auf die verschiedenen Ansätze für die Erstellung eines Prototyps werfen.

Engagieren Sie einen Prototyp-Experten!

Sparen Sie sich Zeit und Mühe, um zu lernen, wie man Prototypen erstellt und testet. Verlassen Sie sich auf die Erfahrung und Fähigkeit eines App Designers.

SAGEN SIE UNS, WAS SIE BENÖTIGEN

3. Beliebte Tools und Ansätze

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Prototyp zu erstellen. Um herauszufinden, welche sich für Sie am besten eignet, haben wir einige Ansätze und mögliche Tools aufgelistet.

Wir werden drei gängige digitale Prototyping-Methoden vorstellen: Präsentationssoftware (leichtes Niveau), Prototyping-Tools (mittleres Niveau) und codierte Prototypen (hohes Niveau).

Beginner: Präsentationssoftware

Powerpoint und **Keynote** sind Ihnen wahrscheinlich bekannte bzw. vertraute Softwares und daher eine bequeme Optionen, um mit Ihrem Prototyping-Prozess zu beginnen.

Darüber hinaus gibt es Wireframing-Bibliotheken wie Keynotopia. Hier können Sie Vorlagen verwenden, Folien(teile) wiederverwenden und Ihre **Wireframes für einen klickbaren Prototyp miteinander verknüpfen**. Diese lineare Vorgehensweise hilft Ihnen sich kritisch mit der Benutzerfreundlichkeit der App auseinander zu setzen.

Die Verwendung von Präsentationssoftware hat jedoch auch Nachteile. Die meisten von ihnen beinhalten keine (umfassende) Elementbibliothek zum Hinzufügen des Prototyps. Außerdem haben sie **begrenzte Kollaboration-Möglichkeiten**, was die gleichzeitige Bearbeitung innerhalb eines Teams als schwierig gestaltet.

Zudem ist es recht komplex, die Verknüpfung Ihrer Prototypen geschmeidig zu gestalten, da die Funktionen für Interaktivität begrenzt sind. Das Ergebnis ist ein Prototyp, der Ihrer **endgültigen App nicht so nahe kommt**, wie es andere Ansätze bieten können.

Mittelstufe: Prototyping Tools

Um einen überzeugenden Prototyp auf einfache und doch überzeugende Weise zu erstellen, können spezielle Tools hilfreich sein.

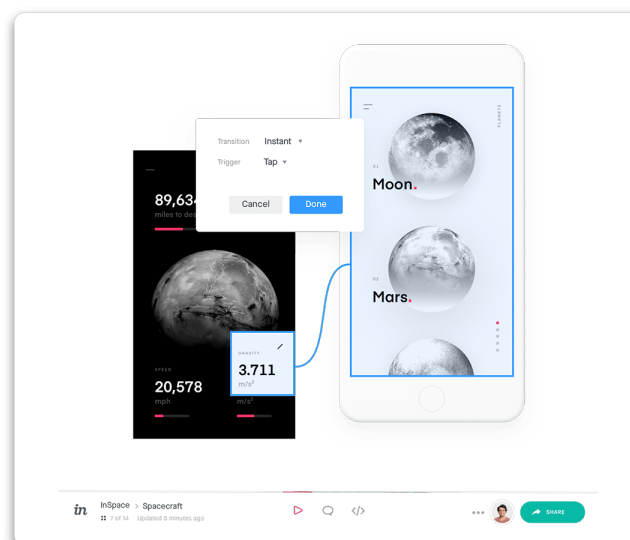
Verfügbare Elemente, Kollaboration-Möglichkeiten und **Testoptionen** machen solche Tools sehr effektiv. Außerdem ermöglichen sie einen schnellen Erstellungsprozess und helfen, den **User Flow** zu visualisieren. Dadurch können Sie einen guten generellen Überblick behalten.

Es kann einige Zeit dauern, bis man sich mit einem der Tools vertraut gemacht hat, aber wenn man erst einmal den Dreh raus hat, lohnt es sich. Werfen wir einen Blick auf fünf beliebte Prototyping-Tools.

◆ Invision

- ▶ **Zugang über:** Web-Browser
- ▶ **Kollaborativ:** Ja
- ▶ **Vorlagen:** Nein
- ▶ **Testung der Benutzerfreundlichkeit:** Nein
- ▶ **Andere Funktionen:** App Design, Wireframing, Whiteboard

[Invision](#) ist eine beliebte App zur **Erstellung interaktiver Prototypen**. Mit der kostenlosen Version können Sie jeweils einen Prototyp entwerfen. Bezahlte Abos hingegen ermöglichen es Ihnen, an so vielen Entwürfen zu arbeiten, wie Sie möchten.



Die App verfügt über vielzählige Interaktionen und Animationen, die dem statischen Entwurf leicht hinzugefügt werden können. Die Funktionen ermöglichen Ihnen einen **mühelessen Ablauf Ihrer Übergänge und Animationen**. Darüber hinaus verfügt Invision über ein Plugin namens Craft für Sketch und Photoshop, sodass Sie Ihre Entwürfe sofort synchronisieren, aktualisieren und teilen können.

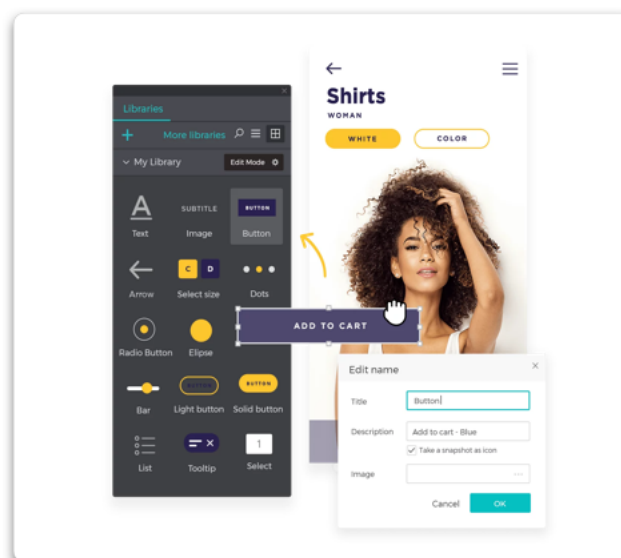
◆ Justinmind

- ▶ **Zugang über:** Windows und MacOS
- ▶ **Kollaborativ:** Ja
- ▶ **Vorlagen:** Ja
- ▶ **Testung der Benutzerfreundlichkeit:** Ja
- ▶ **Andere Funktionen:** App Design, Wireframing, Mockups

Ein weiteres bekanntes Tool für Prototyping ist [JustinMind](#). Es gibt eine kostenlose Version für Wireframing und eine kostenpflichtige Version, mit der Sie fortgeschrittene Mockups und interaktive Prototypen erstellen können.

Der größte Vorteil dieses Tools liegt in seinen **zahlreichen Funktionen**, einschließlich Animationen, Bildschirmübergänge, Pop-up-Banner und andere Effekte. Jedoch kostet es einige Zeit sich mit dem Tool vertraut zu machen, die Lernkurve ist recht steil.

Darüber hinaus verfügt die App über eine **Galerie von nativen iOS- und Android-Elementen**, mit denen Sie einen sehr realistischen Prototyp erstellen können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Testrunden mit einem Simulator durchzuführen.



◆ UXPin

- ▶ **Zugang über:** Windows, MacOS (+ Web App)
- ▶ **Kollaborativ:** Ja
- ▶ **Vorlagen:** Ja
- ▶ **Testung der Benutzerfreundlichkeit:** Ja
- ▶ **Andere Funktionen:** App Design, UX, Wireframing

[UXPin](#) ist eine interaktive Prototyping App, die für **MacOS** und **Windows** heruntergeladen werden kann. Auch können Sie sich für die **Web App** entscheiden, sodass Sie keine Software herunterladen müssen. Auf diese Weise können Sie sich von jedem Gerät aus einloggen und leichter an Entwürfen zusammenarbeiten.

Dank der großen Auswahl an Vorlagen können Sie im Handumdrehen neue Designs erstellen. Darüber hinaus können Sie die App für **iOS** oder **Android** herunterladen, um Ihre Prototypen auf dem Smartphone zu testen.

◆ Marvel

- ▶ **Zugang über:** Web Browser
- ▶ **Kollaborativ:** Ja
- ▶ **Vorlagen:** Nein
- ▶ **Testung der Benutzerfreundlichkeit:** Ja
- ▶ **Andere Funktionen:** App Design

[Marvel](#) ist bekannt für seine handliche und benutzerfreundliche Bedienung. Es ist in Tools wie **Sketch**, **Confluence** oder **Figma** integriert, um nur einige zu nennen. Außerdem kann Marvel Aktualisierungen schnell synchronisieren, was es ideal für die Zusammenarbeit mit Ihrem Team macht.

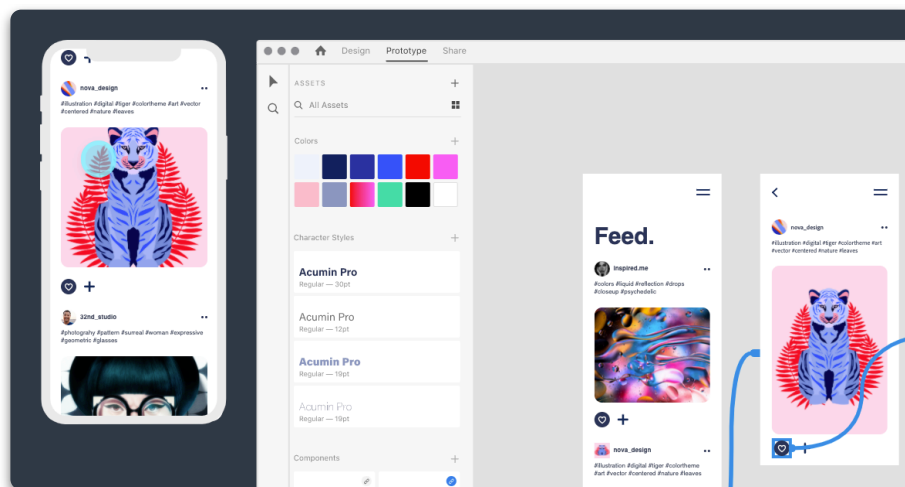
Aber das Tool hat auch einige Nachteile. Es steht keine Kommentarfunktion zur Verfügung und es gibt keine Möglichkeit, offline zu arbeiten. Nicht zuletzt sind einige Leute mit den Übergangs- und Animationsfunktionen, die die App bietet, nicht zufrieden.

◆ Adobe XD

- ▶ **Zugang über:** Windows und MacOS
- ▶ **Kollaborativ:** Ja
- ▶ **Vorlagen:** Nein
- ▶ **Testung der Benutzerfreundlichkeit:** Ja
- ▶ **Andere Funktionen:** UX

Mit [Adobe XD](#) können Sie problemlos zwischen Design- und Prototyp-Modus wechseln. Zudem bietet es die **Integration mit anderen Adobe-Produkten** wie Photoshop und After Effects.

Die Software ist für ihren reibungslosen Datenimport bekannt und bietet Funktionen zum Anzeigen, Kommentieren und Austauschen von Dateien in Echtzeit. Es ist wirklich eine All-in-one-Plattform für all Ihre Designanforderungen. Der einzige Nachteil ist, dass die Aktualisierung und Synchronisierung sich etwas verzögern kann.



Fortgeschritten: Codierung von null

Das Beste an codierten Prototypen ist, dass eine erste **technische Grundlage für die App** geschaffen wird.

Während Sie den Code schreiben, müssen Sie kritisch über die wichtigen Elemente - wie Navigation, Setup, Teaser, Header usw. - und ihren Kontext zueinander nachdenken.

Es ist keine externe Software erforderlich, um ihn zu erstellen. Außerdem hilft es die App in einem sehr frühen Stadium zu testen, um schnell Fehler erkennen und entsprechende Korrekturen unternehmen zu können. Somit kann die **technische Durchführbarkeit** nicht nur sichergestellt, sondern auch tatsächlich getestet werden.

Wenn Sie jedoch über keine grundlegenden Fähigkeiten bzw. Kenntnisse im Bereich Coding verfügen, dann kann die Erstellung sehr komplex und das Ergebnis mittelmäßig sein. Wenn Sie sich also für einen codierten Prototyp entscheiden, ist meist die **Hilfe eines Entwicklers oder erfahrenen Designers** erforderlich.

[Vielleicht interessiert Sie auch: Usability und UX im mobilen App Design](#)

4. Lassen Sie sich von einem Experten helfen

Prototyping ist kein Prozess, den man überstürzen sollte. Es erfordert Zeit und Mühe, wenn Sie es richtig machen wollen. Falls Sie sich nicht wohl dabei fühlen, einen Prototyp selbst zu entwerfen, können Sie jederzeit [einen Experten beauftragen](#).

Wenn Sie möchten, dass Ihre App sich von den anderen abhebt, oder wenn Sie Investoren überzeugen wollen, dann ist ein App Designer wahrscheinlich die beste Wahl.

App Design Experten können Ihnen helfen, den Überblick zu behalten und sich auf die **grundlegenden Aspekte Ihrer App zu konzentrieren**. Außerdem werden mit einem überzeugenden Prototyp die Benutzertests effektiver und die Ergebnisse zuverlässiger sein.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den/die richtigen Experten zu finden, von Freelancer Plattformen bis hin zu Agenturen und Entwicklungsunternehmen. Die Zusammenarbeit mit demselben Team von der Prototyping Phase bis zur endgültigen Version der App hat jedoch ihre Vorteile - wie **Konsistenz und Vertrautheit**.

Freelancer

Es gibt mehrere Plattformen, auf denen Sie eine große Auswahl an Freelancern finden können, einschließlich Referenzen. Dennoch gibt es zwei Dinge, die Sie beachten sollten. Die Rezensionen sind nicht immer vertrauenswürdig, und aufgrund des stark konkurrierenden Umfeldes auf solchen Plattformen, **haben Preise oft Vorrang vor Qualität**.

Empfohlener Experte

Vielleicht kennen Sie bereits jemanden, der eine App entwickelt hat und Ihnen eine **persönliche Empfehlung** von Designern und/oder Entwicklern geben kann. Stellen Sie jedoch sicher, dass sie auch Erfahrung mit der Erstellung von Prototypen oder Apps haben, die Ihrer Idee oder Branche ähnlich ist. Sie sind eher in der Lage, relevante Skizzen und wertvolle Verbesserungsvorschläge zu liefern.

Entwicklungsunternehmen

Mithilfe von Suchmaschinen und der Überprüfung von Referenzen im Internet können Sie zuverlässige Unternehmen **mit relevanter Erfahrung** finden. Möglicherweise finden Sie innerhalb eines Unternehmens mehr als ein Anforderungsprofil, was die Koordination Ihres Projekts erleichtert.

Es gibt jedoch eine unzählige Anzahl an Entwicklungsunternehmen und die Informationen vermögen überwältigend sein. Daher könnte es einfacher sein, sich bei der Suche nach dem richtigen Team beraten zu lassen.

Tech Marktplatz

Da kommen wir ins Spiel. Bei **Yeeply** widmen wir uns der Suche nach dem perfekten Team für Ihre digitalen Projekte - wie die Erstellung eines Prototyps.

Wie funktioniert das? Alles, was Sie tun müssen, ist [dieses Formular](#) auf unserer Website auszufüllen. Es ist wichtig, genügend Informationen über das Projekt und die gesuchte Art der Unterstützung anzugeben, damit wir Ihnen helfen können.

Alle benötigten Profile, wie **Entwickler, UX/UI-Designer, Design Thinking Experten** und **digital Marketers**, sind auf einer Plattform versammelt. Mit anderen Worten: Wir können für Sie ein Team für den gesamten Entwicklungsprozess von Apps finden.

Außerdem haben alle unsere **150+ Teams** unseren anspruchsvollen Zertifizierungsprozess durchlaufen, bei dem wir ihre bisherige Arbeit, ihre Referenzen und ihre Fähigkeiten überprüft und bestätigt haben. Auf der Grundlage Ihrer Anforderungen können wir Ihnen einen oder mehrere Vorschläge unterbreiten. Sie müssen nur den Vorschlag auswählen, der am besten zu Ihnen passt.

Starten Sie mit Ihrem Prototyp!

Finden Sie die besten Experten, die Ihnen bei der Definition, Design und Testen Ihrer App Idee unterstützen.

VERÖFFENTLICHEN SIE IHR PROJEKT

yeeply

Folgen Sie uns:



de.yeeply.com